er fr

r - Pran

e pende

alber

bliche rmoh

behor p

Bolfs

nung

mit im dit

ober ab

Bohnun

.- OT T

abeeine

chanben.

hidt, b

erfter Ste

2Bohm

n 3. Sud Louisein

Schöne

e-Wohn

nandftraje

nbebot #

Bu cita ds. Vian

edria

t gu bern

otel Re

partem

feftr. Bitt

Wohn

Söheft

ielemm

dweise

mieten ?

Genfal

r Den 20

Rüche,

ubige,

Permieten Loui

haltsm

Ia, enthali salfons,

enonteil

Ju vermi

Räheres

bl. Ma

en zu vern Am M

andone

rāumis "

eim, L

ine Po

Leute 34

Wohn.

nung(1 f

) eine

im Q

Rinder

2Bohm

eine 28

eten bei G

nfarden

tieten.

Taunusbote ericheint did aufer an Sonn.

Gerteljahrspreis homburg einschließ-Beingerlohn Mk. 2.50 ei ber Bost Mk. 2.25 shiehlich Beftellgebühr

edenkarten 20 Big. ine Rummern 10 Bfg.

mierate koften bie filnf-miliene Zeile 15 Big., im Bekinmenteil 30 Big.

naneigeteil bes Tau-det wird in Homburg Rieborf auf Blakats miein ausgehängt.



Dem Taunusbote merben folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeben Samstag: Bluftr. Unterhaltungsblatt Mittwochs: alle 14 Tage abmechielnb: "Mitteilungen über Land-und Sauswirtichaft" ober "Luftige Belt"

Die Ausgabe ber Zeitung erfolgt 3 Uhr nachm.

Abonnements im Wohnungs-Anzeiger nach Abereinkunft.

Rebaktion und Expedition: Aubenftr. 1, Telephon Rr.9

Bronn gebuch des ersten Jahres bes Weltfrieges.

Gepibr. 3.

Bitetreichifch ungarifden Truppen aus tattifchen Grunden tampflos ig, um ber Stadt bie Uebel einer

metung ber Flucht aus Paris; ber ne W wichipe uim, werben nach Borbeaur

> brutiche Beeresleitung gibt rühmend s von ben ausgezeichneten Dienften, ie von Ofterreich gefandten ichweren atterien bei Givet und Ramur ge-

er gestrige Tagesbericht.

istes Sauptquartter, 2. Gept, (B. T. B. 21mtlich.)

Beftlicher Kriegsichauplag:

un Bogefen nördlich von Blüufter m 31. Auguft unfer Angriff gur Bies ming ber in ben Kämpfen vom 18.— wit an die Franzofen verlorenen Gra-Die Rampflinie Lingetopf.Barren. buit wieder in unjerem Befig. Gemurben abgewiefen. 72 Alpenof gefangen genommen; 3 Majdinens

Anobohrt (nordweftlich von Berbun) trangofifches Fluggeng von einem Rampfilieger heruntergeichoffen, Es bennend ab.

suppe bes Generalfeldmaricalls v. Sindenburg.

er Bahn Bilna-Groduo murbe ber extowalp gestürmt. Bei Merecz macht to ift die augere Fortlinie gefallen. Landwehr fturmte geftern bas ber Strafe Dombrowo-Grodno geles 4; bie Bejagung, 500 Danu, murbe

Die Eroberung bes meiter nördlich gelegenen Forts 4 A mit 150 Mann Bejagung burch bas bijche Truppen. Die übrigen Werte ber por: geichobenen Weitfront wurden barauf von ben Ruffen geräumt.

Deftlich des Forftes von Bialnitot find die Der geschlagene Feind weicht gegen benGereth. Musgange über ben Swislocz von Matarowce (füdweftlich von Obelst) ab aufwarts nach Rampf von uns bejett.

Die geftrige Gesamtbeute ber heeresgruppe beträgt 3070 Gefangene, 1 ichweres Geichug, 3 Majdinengewehre, Bei Dfomiec murben idwere Geidige ausgegraben

Seeresgruppe bes Generalfelbmaricalls Bringen Leopold von Bagern.

Der Austritt aus dem Rordoftrande des Bialowiesta-Forftes ift geftern erfampft. Durch ben Ueberfall bemächtigten wir uns ber Jafiolda-Uebergange im Gumpfgebiete nord. lich von Brugana, 1000 Gefangene murben eingebracht.

Secresgruppe bes Generalfeldmarichalls p. Madenjen,

Der Muchamiec-Abichnitt murbe auf ber gangen Front in der Berfolgung überichritten.

Deftlicher Kriegofchanplag: Muf ber Berfolgung fielen geftern über 1008 Gefangene und 1 Majdinengewehr in bie Sande ber beutiden Truppen.

Oberfte Beeresleitung.

Ofterreich = ungarischer Tagesbericht.

Bien, 2, Gept. (2B. I. B. Richtamtl.) Amtlich wird verlautbart; 2. Gept. 1915.

Ruffifder Kriegsichauplat:

Die im Gebiete bes wolhnnischen Feftungebreiede eingeleiteteBerfolgung ber Ruffen machte gute Fortichritte. Unfere Strettfrafte haben von Lud aufwarts ben Stor in breiter Front überichritten. Much in Oftgali-Fortigritte. Auf ber Beitfront | gien befindet fich ber Teind neuerlich im Rud-

Die Truppen des Generals v. Böhm-Er-

gefangen genommen. Um felben Abend folgte öftlich biefer Stadt über bie Reichsgrenge

Der nördliche Flügel bes Generals Grafen Bothmer verfolgt auf den von Bzorow gegen Zalocze und Tarnapol führenden Stragen.

Die Armee bes Generals Pflanger-Baltin warf bieRuffen geftern unter heftigenRampfen über bie Soben öftlich ber unteren Strnpa gu= riid. Dadurch wurde auch die Dnjestrfront bis gur Serethmundung hinab ericuttert und gum augerbem 3 vom Beind in ben Sumpf verjentte Rudgug gezwungen. Sinter ben ruffifchen Stel-Ingen an ber beffarabischen Grenze fteben gahlreiche Dörfer in Flammen.

Die nördlich Robrnn fämpfenden R. und R. Truppen treiben im Berein mit unferen Berbündeten den Feind allmählich in das Sumpfgebiet ber oberen Jafiolda gurud.

Italienifder Kriegsichauplag:

Die Lage auf bem italienischen Kriegsschauplage hat sich auch gestern nicht geanbert. An der tiroler Front find die Ionale-Sperren und auf der Sochfläche von Lavarone-Folgaria außer den Werfen auch unsere Stütpuntte Monte Cofton unter feindlichem Geschützeuer. 3m Kärtner Grenggebiet wurden schwächere italienische Angriffe auf ben Monte Paralba und das Blandner-Joch abgewiesen. An der füstenländischen Front dauerten die Artislerietampfe mit magiger Starte fort. Die tednis ichen Arbeiten des Feindes wurden an mehres ren Stellen mirtfam geftort.

Der Stellvertr. bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmaricalleutnant,

Türkischer Bericht.

Ronftantinopel, 2. Gept. (28. I. B. Richtamtl.) Das Große Sauptquartier teilt mit: An ber Darbanellenfront ereignete fich nichts Wichtiges. Bei Geddeül-Bahr bemühte sich der linke Flügel und die Artillerie des Feinbes unter Bergeudung einer ungeheuren Menge Munition vergebens, unfere Schutengraben ju gerftoren. Bor vier mit Minenwer-

die Schügengraben bes Feindes, worauf biefer das Bombenwerfen einftellte. Am 30. August zwangen unfere an ben Meerengen aufgestellten Batterien feindliche Minensucher, Die fich bem Darbanelleneingang näherten, jum Rudzuge. - Diefelben Batterien zerftreuten noch andere Minensucher, die in der Gegend ber Spige von Gedd-ul-Bahr erichienen, und Leichoffen wirtfam die Stellung ber feindlichen Auftruppen bei Gedb-ill-Bahr. - Conft nichts von Bebeutung.

Ein englischer Truppentrans: portdampfer verfenkt.

Ronftantinopel, 2. Gept. (28. I. B. Richt. amtl.) Das Sauptquartier teilt mit: Der englijche Transportbampfer "Cawsland" ift von einem beutichen Unterfeeboot im agatiden Deere torpediert und verjeuft morben. Ein großer Teil ber an Bord befindlichen Truppen ijt ertrunten.

Un ben Darbanellen und an ben anderen Fronten feine wejentliche Menberung.

Die Zwischenfälle mit Umerika

Berlin, 2. Sept. (28. I. B. Richtamtl.) Bie wir erfahren, teilte ber beutiche Botichaf. ter in Bafbington, Graf Bernftorff, ber Regierung ber Bereinigten Staaten weifungsgemag mit, daß nach ben bestehenden Inftruttionen Baffagierdampfer nicht ohne vorherige Warnung und ohne daß das Leben ber Richtfombattanten in Siderheit gebracht fei, verfentt weron follen. Hierbei werde natürlich vorausgefest, daß die betreffenben Schiffe nicht gu fliehen versuchen und feinen Wiberftanb leis ften, widrigenfalls fie fich ohne weiteres ber Berftörung aussegen. Es ift anzunehmen, baf die 3 wischenfälle mit Amerika hiers durch ihre Erledigung finden.

Hochdiplomatische Absichten.

London, 2. Gept. (2B. I. B. Richtamtf.) Die "Dailn Rems" melbet aus nemport; Der Herausgeber bes Londoner "Economist", Birft, telegraphierte an die "Newnort Tribune", baß bie Befferung in ber Behandlung ber Kriegsgefangenen, Grens Bemertung über Die Freiheit ber Meere in feiner Antwort an ben molli rudten in Brody ein und bringen beute fern geschleuberten Bomben fielen zwei auf Reichstanzler und die Modifigierung bes beuts

n von E. Stieler. Darfhall.

idet, anmutig ausgestattet, gingen als fleine Gaemanner, die Schonund Freude faten. Es war etwas mit ihnen, fie gaben tiefes Wifblider, poetischer und humorvol-Bes bem Laien gar foftlich muntauften die Bucher, und Kirch-Durbe in ben Beitschriften oft gen Wert gerühmt.

Ber ichidte ihm dieje Befprech t betam auch eine Menge Briefe nden Leuten, die ihm banken feine herzerfreuende Gabe, für die sie empfangen hatten -Gelbitbeobachtetes mitteilen und

fragen wollten. b follten die Kirchleinfinder des entbehrtes, geliebtes Lachen wie-

beim Morgentaffee, die Lampe benn ber Dezembertag trug Schleier. Frauchen machte für tuber bie Butterfemmeln gurecht, dinell noch einmal in seine tr Profesjor mar in bie eben erbertieft.

lich schlug er auf den Tisch und und fo warm und von Bergen, en, runben Augen fich mit Tra-

e ihren ichmalen Ropf mit bem 8 wie ein Rottehlchen.

Ciebe der drei Kirchlein. | lein, beinahe erschroden, sein Lachen abbrach wundert aufblidte, nahm Frauchen ihre Taffe, früherer Jahre fehlte. Still, aber inniglich ichwentte fie gegen ben Bater mit lautem einander froh fagen ber Alte und die Jungen "Burra!" und trant ben beißen Inhalt - fo raich aus, daß fie fich beinahe verichludt hatte. Minnachen nidte por fich bin und jog fich

gufrieben in ihre Ruche gurud. Aber fie ließ Die Ture einen Spalt offen und fpitte bie Ohren, und ba horte fie ihren Professor etwas porlejen und bann alle brei jufammen lachen, lo herzensfröhlich wie in alten, guten Zeiten.

"Ru alfo!" fagte die Treue und lachte mit. Aber ehe fie es recht bebachte, ging bas Lachen in Schluchgen über, und fo faß die gute, hagliche Magd und weinte vor Freude, beil bas Lachen in bem lieben, fleinen Beim wieber ermacht

Ein Kinderbrief war es, das höchit wichtig gemeinte brollige Schreiben eines fremben begeifterten Sextanerleins ber bas erlöfenbe Bunder vollbracht hatte.

36 tue das Briefchen unter Glas und Rahmen", jubelte Frauchen, "diefes frembe Sanschen Lehnert foll einen Chrenfit in meis nem Bergen friegen. Und eine Weihnachtsfifte pade ich ibm, die fich feben laffen fann."

Diefer Gebante fand großen Antlang, Rirchlein, Berner, Minna und Frauchen fieuerten bagu bei, und es murbe ein richtiges munbervolles Weihnachtsichiff, was an ben fleinen Gludspeter in ber Frembe unter Segel ging. Als Frauchen ben Dedel auf Diefes Rift. and Werner fuhren empor und chen nagelte, niemand anders durfte das für geliebten Alten gang ungläubig fie besorgen, sagte Kirchsein seinem Liebling einen Rug gebenb:

"So, Rind, mein liebes Sonnenicheinchen, Belben haar durch die Ture In diese Rifte habe ich zu allen Liebesgaben ben letten Reft Gramlichfeit und Mutlofigfeit ten, lieben, lieben Laute! Sie bineingeworfen, ber fleine Kerl wird ja nichts Dunbericone Mufit. Gang bavon ju fpuren bekommen. Ich aber will fie fonnte nicht genug bavon lefen und plaubern. die Kinder zu und als Kirch- los sein und schlage drei Kreuze dahinter."

unter bem Chriftbaum beifammen.

Dann schied bas Jahr und mit ihm Jung. Werner.

Ihm war bas Baterhaus zu eng geworben. Run war es einsam um bas fleine Frauchen Aber der junge Jahresmorgen tam flar und verheißungsvoll herauf, brachte ihr so viele, liebe Gebanten und ftille, gludliche Traume mit, daß fie die erfte Trennung vom Bruber leichter ertrug, als fie es je für möglich gehalten hatte.

Klingende Kalte tam mit bem neuen Jahr Sogar ber wilbe Gell mußte fich vom Gife fnechten und binben laffen.

Alix und Frauchen gingen manchmal am Frühnachmittag ein Stündchen burch bas verichneite Tal. Gie hatten fein Auto mehr gur Berfügung und weder Wagen, noch Pferbe.

Bon Move war Alig ber Abichieb ant ichwerften geworben, fie liebte bas icone Tier. Aber fie trug all bas Schwere, mas über fie fam, in Demut,

36 war ein so faltherziges, hoffartiges Geschöpf, daß ich Strafe verdiente -" fagte

Bon traurigen Dingen fprachen fie nicht auf ihren Spagiergangen. Gie hatten viel Befferes gu reben. Bon Werner por affen Dingen, ber fo gufriedene Briefe ichrieb. Et ichilberte in warmen Worten ben Saushalt, bem er nun eingefügt mar, malte in beiteren Farben bas fleine, ftille Sauschen im großen, verschneiten Garten, Die behagliche liebevolle Mutter Irmeling, Die jungen Madden mit ben blonden Bopfen und blauen Traumeraugen, dem Bruder abnlich - - Frauchen

Wenn Alir von biefen Gangen nach Saufe

Co wurden es behagliche Weihnachten im | tam, brachte fle etwas vom frifchen Winter und von dem Brief, der es verursacht, gang ver- Kirchleinheim, wenn auch die lauteFröhlichkeit ba draußen in die stille Krankenstube mit heim. Ihr icones, edles Gesicht war dann rosig überhaucht, ihre Augen glangten und fie erjählte ihrem Gatten, was ihn freute. Bon feinem Liebling, bem Frauchen mit bem mar-

Dann lächelte ber mube Mann,

Röslein von Saron. Segen, Segen über bas liebe Kind."

Er fiechte langfam bin, ber arme Mann, dem alles zerstört war, was er sich durch ein langes, hartes Leben ber Arbeit und Entbebrung mubfelig Stein bei Stein aufgebaut

Aber einmal erlebe er noch eine große

Die Universität faufte bas Gelanbe, bas er ihr als botanischen Garten gu ichenten ge-

Als der Kauf abgeschlossen war, erschien ein feierlicher Besuch in feinem bufteren Bimmer. Der Reftor, feine Magnificeng in hochft eigener Berfon, Geheimrat Gifelius und Rirchlein. Sie tamen, ihm ju fagen; daß, wenn auch

ein Schurfenstreich feine gute Abficht vereitelt hatten, die Universität ihm boch jum größten Dante verpflichtet mare. "Wir betrachten unseren botanischen Garten

bennoch als Ihre großherzige Schenfung - fagte ber Rettor.

Der alte Gifelius blidte milb und liebevoll durch feine goldgefaßte Brille. Geine Stimme schwantte ein wenig, als er fagte:

"In Ihrem Sinn foll Rollege Rirchlein ben Garten zu Ende bauen, wie er ihn fo prachtig begonnen hat. Dann will die Universität ihrem botanischen Garten ben Ramen "Bittor Merfel-Garten" geben.

(Fortfegung folgt.)

prekauf

137.5

- Schla

Mb Rall

meine

Grebft.

adden 9

en Don

es, bejor

O dan

er Beij

Buitanb

bes Geb

Musfit

min das

fieht. 2

Dirett

ien Di

nt nis

4 Жене

er Bolis

find. D

m Ende

mit bem

ichen U-Bootfrieges auf eineBerringerung ber Spannung auf hochdiplomatifche Abfichten hindeuten.

Die englische Milliardenanleihe gescheitert.

Bajel, 2. Gept. (2B. I. B. Richtamtl.) Die "Reue Burcher Zeitung" melbet aus Amfterbam: Alle Rachrichten aus Remnort und London bestätigen, daß die große englische Milliardenanleihe in Amerika auf unbeftimmte Zeit verschoben murbe. In Wirklichfeit ift fie gescheitert. Die Morgangruppe fei mit europäischen Schatzwechseln gerabegu überfa :: gt.

Die bentichen Frauen und Rinder in London,

London 2, Jept. (2B. I. B. Richtamtl.) Das Preffebureau erflärt, daß ber Artifel ber "Remporter Staatszeitung", in welchem gefagt murde, bag beutsche Frauen und Kinder in London ichlechter Behandlung und Berfolgung ausgefett feien, eine falfche Borftellung gebe. Rach ber Berfentung ber "Lufttania" fam es allerdings ju Ausschreitungen. 3m übrigen bestehe feine Reigung, an beutschen Frauen und Rindern perfonlich Rache zu nehmen. Jeder deutschen Frau, die mit ober ohne Rinder heimzureisen wünsche, werbe bagu Gelegenheit gegeben.

Die englischen Berlufte.

London, 2. Sept. (2B. I. B. Richtamtf.) Die lette Berluftlifte jahlt 85 Offigiere und 1365 Mann auf .

London, 2, Cept. (28, I. B. Richtamtf.) Der "Dailn Telegraph" bezeichnet Die britiichen Berlufte im Muguft auf 2256 Offigiere und 30 139 Mann.

Absturg eines feindlichen Fliegers.

Barts, 2. Gept. (28, I. B. Richtamtl.) Der Fliegerleutnant Michoux ift in ber Rabe ven Le Bourget aus einer Sobe von 700 Des ter tötlich abgestürzt.

Gine große Beftechungsaffare.

Baris, 2. Sept. (2B. I. B. Richtamtl.) Bie ber "Matin" berichtet, murbe in Carmaig in ben Fabrifen von Saut bu Tarn eine ichwere Bestechungsaffare entbedt. Gin Ingenieur und ein Technifer murben verhaftet, Andre Berhaftungen fteben bevor.

Die Munitionslieferungen.

London, 2. Gept. (2B. I. B. Richtamtl.) Das Reut. Bur. melbet aus newnorf: Bisher find feine ameritanifden Lieferungstontrafte rudgangig gemacht worden. Aber hiefige Bantiers fürchten, daß ein Rudgang an neuen Bestellungen eintritt, wenn nicht bie Sterlingrate fich balb beffert.

Pondon, 2. Sept. (B. I. B. Richtamtl.) Die "Times" melbet aus Totio: Die Regierungsarfenale arbeiten mit voller Rraft an ber Serftllung von Munition für bie Berbunbeten, besonders für Rugland. Auch die Bris patfabriten find gu biefem 3mede mobilifiert morben.

Reue italienifche Offiziere.

Bern, 2. Gept. (2B. I. B. Richtamtl.) Der "Corriere bella Gera" melbet aus Turin: Aus der dortigen Kriegsschule find 1200 neuausgebilbete Offigiere an bie Front abgegangen, An ihrer Stelle werben 1000 Bolntechnifer unb Studenten zu Offizieren ausgebilbet,

Erzherzog Ferdinand in Breft-Litowsk.

Wien, 2. Gept. (B. I. B. Richtamtl.) Mus dem Kriegspreffeg, wird gemelbet: Feldmarichall Ergherzog Friedrich hat fich am 30. Muguft nach Breft. Litowet jur Befichtigung ber Festung begeben, Muf bem Wege babin stattete ber Ergherzog dem Generalfeldmarichall v. Madenfen einen Befuch ab und fprach bem hervorragenden Gelbheren feinen Dant und feine Anerfennung aus. Bor Breft-Ditowst nahm ber Feldmarfchall am 26. August die von öfterreichischen Truppen genommene Beftfront ber Festung in Augenschein und befichtigte eingehend bas ftart ausgebaute Wert füblich ber Ortichaft Konofgenn, bas non den Unfrigen mit fturmender Sand genommen worden war, ehe ber Gegner noch Zeit fand, Die vorbereitete Sprengung bes Werfes burchs juführen. Dit ber Ginnahme bes Berfes und ber Erftürmung des Werfes Robnlann war ber Fall ber Teftung befiegelt. Bor ihrem Abjug gundeten die Ruffen die Stadt an und zwangen Die Bewölferung jum Muszuge. Seute noch rauchende Trümmerhaufen ift alles, was von ber ungefähr 60 000 Einwohner gahlenben Stadt gurudgeblieben ift. Der Feldmaricall begab fich nach Besichtigung ber gleichfalls ausgebrannten Bitabelle in ben Stanbort bes Korpstommandanten v. Arg, um diefem bewährten General für die ausschlaggebende Mitwirtung feines Rorps bei ber Ginnahme von Breit-Litowet perfonlich ju danten. Angefichts ber gabreichen fieggewohnten Truppen heftete der Erzherzog dem General v. Arz den vom Raifer verliehenen Leopoldsorben erfter Rlaffe mit ber Kriegsbeforation an Die Bruft. Mit fturmifchen Eljenrufen jubelten Die fpalierbilbenben Sonvendtruppen ihrem Marichall gu, ber wiederholt Burufe und furge Ansprachen an die Soldaten richtete. Am 31. August erfolgte die Rudreise des Feldmarichalls vorerft nach Lublin. Gin großer Teil ber auf ber Jahrt paffierten Ortichaften bot ein Bild barbarifcher Berftorungswut. Biele Dorjer find nom Erdboden verichwunden, bie Stragen voll gurudtehrender Glüchtlinge ober von Ruffen mitgeschleppter Landbewohner, Die jest anftelle ihres Beimes nur mehr Trummerhaufen vorfinden. Rach Befichtigung bes Amtegebäudes des öfterreichisch-ungarifchen Kreistommandos in Lublin feste ber Ergherjog die Gahrt über Romo-Merandrija nach Radom fort. Bon bort fehrte er mit ber Gis fenbahn in den Standort bes Urmeenbertoms mandos gurid,

Enver Pafcha.

Ronftantinopel, 2. Gept. (28. I. B. Richtamtl.) Kriegeminifter Enper Bafcha ift gum Divisionsgeneral beforbert worden.

Ronftantinopel, 2. Gept. (2B. I. B. Richtamtl.) Der Depeschenwechsel zwischen bem beutiden Raifer und Enver Baicha aus Anlag ber Berleihung bes Orbens Pour le Me rite ift erft geftern in ber Preffe befanntgegeben worden. Militarifche Kreise empfinden Die Auszeichnung des Bigegeneraliffimus als eine hohe Ehre für die gefamte Armee. Gie preifen in Musbruden tiefer Danfbarfeit bie unwandibare bergliche Freundichaft bes Rais fers, beren rudhaltlofe Befennung und energifche Betätigung ein unschätzbares Gut für die türfifche Armee ift.

In Kamerun.

Baris, 2. Gept. (2B. I. B. Richtamtl.) Gine Mitteilung bes Kolonialminifters befagt, baß bie im Often und Guboften von Ramerun tätigen frangofifchen Abteilungen in Fortfegung ihrer Angriffsbewegung Richtung auf Jaunde, Die gegenwärtigehauptftabt ber Rolonie, nach Rampfen am 23, und 24. August die Station Dume besetzt haben. Die Deutschen gaben ihreStellungen bei Rjaffi und ben Boiten zwiften Ronbiaume und Mallabobume (?) auf. Bevor ber Feind abzog, afcherte er Die Station Dume ein und ließ ftarte Rachhuten auf bem die Stadt beherrichenben Sügel gurud, beffen wir uns nach erbittertem Rampfe bemächtigten. Rach ber Ginnahme ber Station Dume wandte fich eine frangofifche leichte Abteilung mit einer Kanone und einem Majdinengewehr gegen Abond Mbang, das fie am 29. August einnahm. Der Feind icheint fich nach Rorden ju wenden, um einen Widerftand bei Jotob vorzubereiten.

London, 2. Gept. (2B. I. B. Richtamtl.) Melbung bes Reut, Bur. Der Staatsfefretat ber Rolonien empfing ein Telegramm von bem Couverneur von Rigerien mit ber Mittels lung, baß die Stadt Gaichafa in Ramerun am 16. August widerstandslos bejett worben fet. Mm 21. August wurde Die feindliche Stellung bei Gafchala unerwartet angegriffen; ber Jeind gog fich gurud.

Die dritte Kriegsanleihe.

Berlin, 2. Gept. (2B. I. B. Richtamtl.) Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung" fcreibt: Die Rervofität unferer Geinde über die britte Arigsanleihe zeigt täglich grotestere Bluten. Ihre Informationen legen, um die Wichtigfeit und Richtigfeit ihres Inhafts ju dofumentieren, die furiofeften Wege gurud, bis fie gu einem Reutralen gelangen, gegen beffen verwerfliche Gelufte, fich burch Rauf beutscher Kriegsanleihe eine gute, fichere Kapitalanlage gu ichaffen, fie gerichtet find. Go ericheint in ber hollanbifden "Stanbaard" eine Rachricht ber englifchen Erchange Tel. Co., Die bem Barifer "Matin" entnommen und diefem aus Genua jugegangen ift, welche die graufige Mar enthält, daß die deutichen Sandelstammern ihre Mitglieder preffen und ihre Angeftellten, wenn fie nicht gutwillig zeichnen, bagu gwingen! Jeber Firma fei angeraten worben, Die erforderlichen Gingahlungen für Rechnung ihrer Angestellten ju machen und fich bann burch ratenweise Abzüge bezahlt ju machen. Erleichterungen für fleine Beichner, Die bei ber englischen Unleihe als eine höchft geniale Erfindung ausgegeben wurden, werben bei uns in Erpreffung umgbichtet. & Bir möchten ben herren Drahtziehern im feindlichen Las ger etwas mehr Konfequeng in ihrer Journas liftit anempfehlen, fonft verderben fie fich bie gangen Kongepte für ihre nächfte eigene Un-Icihe.

Lotales.

Berjonalien. Bürgermeifter Schuring von Ufingen murbe geftern jum Burgermeifter von Braubach gewählt.

. Rachtrag. Bu unferem geftrigen Bericht fiber die Gedansfeier am Gymnafium mirb uns noch geichrieben, daß auch ber Schüler

Shablich (V. r.) burch den Gedichts "Die Trompete von allgemein gefallen hat.

* Zeichnungen auf die Kriegsanle Begirtsverband bes Regierungsberte baden und feine Inftitute werben Beidnung auf die neue Kriegsanlen um mit 20 Millionen Mart beteit gwar ber Begirtsverband felbit mit nen, die Raffauifche Brandverfide ftalt mit 1 Million, Die Raffauije, bant mit 5 Millionen und Die ? Spartaffe mit 10 Millionen einichte Beichnungen ihrer Spartunben.

* Tenniswettipiele. Die Rutbirg. anftaltet am Camstag und Connim as und a nehmigung bes beutiden Lawn-Teein internes Tenniswettspiel, ju b ber befannten Spieler und Spiele reits Melbungen abgegeben fel Spiele beginnen morgen, Samstag b 10% Uhr und werben nachmitten ali, icone eben Ichon fortgesetzt. Die Preisverteilung fin icheinlich Sonntag abend ftatt. her etejen. C Grüber- Frankfurt a. M. hat be übernommen.

* Dahnungen für reifende Golb jett auf ben Bahnhofen vom 6 mando veröffentlicht worden. Es b Borficht, Goldaten, bei Abgabe ichaften und Poftfarten mabrent bahnfahrt! Berratet nicht aus Unm ober Bertrauensseligkeit militarife niffe, ohne daß Ihr es wollt. Le jebe Mitteilung über bas Woher m des Transportes. Uebergebt nicht fannte Berfonen, benn es fonnten Radrichtenfammler fein.

* Bartezeiten ber Buge im ? Sauptbahnhof. In allen vom 1 ab gültigen Aushangfahrplänen, Am Beitungsfahrplanen u. f. m. ber Direttion Frantfurt wird folgende ftimmung fteben: "Zwischen ben " furter Sauptbahnhof antommenon gehenden Buge ift ein Unichlug u als bestehend angunehmen, mm ber Untunft und ber abfahrt mi gebn Minuten vorhanden fil

" Martiverlegung. Begen litifchen Reiertage merben bie und Ralbermartte in Frantivon Donnerstag, ben 9., 23. und auf Mittwoch, ben 8., 22. und tember verlegt,

Brantfurter Biehmartt. 3: ftand aus 418 Rinbern, 894 R. Schafen, und 775 Schweinen Berkauf ber Rimber weift ber richt keine Rotierungen auf. wesentlich geringerem Auftrieb Montag die Preise ber Rabn waren, brachte ber Markt, obmol mehr jum Berkauf ftanben, bes Preiserhöhung. Bon ber zwein an wurde für den Zentner Sch gezahlt: 133 bis 142 Mk. (12) 125 bis 133 (120 bis 127). (11 bis 119) und 110 bis 119 (1 Für erfte Qualität Schafe wu filr die zweite 120 bis 125 Schweine behielten, bis auf bo preis ber Gewichtsgruppe von

Peters Braunager.

Gine Geichichte aus ben fteierischen Bergen von Ernft R. von Dombrowsti,

Nach und nach wurde List ruhiger, bis fich swiften die por ihr auftauchenben verheißenben Luftichlöffer wieber Bilber aus ber Bergangenheit ichoben. Der ichwarze Bub ftieg herauf, bort von ber einzelnen Bettertanne aus hatte er immer ben erften Jobler emporgefendet und war bann ferzengrabe an bem Felfen aufgetlettert wie ein Specht am glatten Buchenftamm. Gin Tag besonders lebte in ihrem Gedenken, Rach mancherlei Spiel hatte ihr Beter, er bamals breigehn, fie neun Jahre alt, gefagt, fie muffe ihn heiraten, fowie fie beide groß geworden feien. Gie lachte ihm ins Weficht: "Du bift boch nur ein Reufchler und ich bin eine Bauerntochter!" Aber er marf bie Bruft und ermiderte: "Scho' recht aber i merb' amal Oberforichtner ober gar Farichtmeifter, und nachher bin i ber große herr und Du bift alleweil blog die Bauerndirn, und ba mußt Du froh fein, wan i Di nimm!" Run mar er immer noch ber Reufchier und fie - in hellem Born iprang fie auf, fie wollte ja nicht mehr an ihn benten! Aber beim wollte fie jest und gleich ihr Bunbel ichnuren und heute noch fort von hier für alle Beit,

Da ftand Beter por ihr. Ginen Augenblid magen fich bie beiben jungen Leute mit erftauntem Blid, als glaubten fie an eine Bifion. LisIs armes Mieder barft beinahe unter ihren fturmifchen Atemgugen, und auch Beters breite Bruft hob fich in tiefer Erregung. Er faßte fich zuerst.

"Darfft nit glauben, bag i mit Gleiß berfommen bin -

Gie ließ ihn nicht ausreben. Fladernbe achtlichen Blid und wollte rafch an ihm porbei. fchweige benn, daß fie inne gewordn maren, i feh, daß Du die gange Freud am Leben ver-

gelent, fo bag fie por Schmers gufammen;

"Da bleibit, List! 3 hab Di nit gjucht, aber wann uns icho ber Zufall sfammführt, foll jetsten aa alles fauber werben zwijchen uns!"

Mit Aufgebot aller Kraft trachtete Lisl, fich freigumachen. Unbandiger Jahgorn flammte in ihr auf,einen Augenblid ichien es, als wollte fie fich mit Bahnen und Rageln gegen bie ihr angetanelbewalt wehren,aber plotifich tam dem rubigen Drud ber gewaltigen Jauft gegenüber ein Gefühl grenglofer Silflofigfeit und Abhangigfeit über fie, fie ichlug bie Mugen vor Beters ernftem Blid nieber und gufammenfcauernd brachte fie nur ein Gluftern über die Lippen:

"Lag mi aus - Du tuft mir weh!"

Da gab er ihre Sand frei, aber fie blieb trogbem, ließ fich auf einem Felsblod nies ber und fprach leife mit niedergeschlagenen Hugen:

"Go reb!"

Den beiben großen Kindern war gang feltfam gumute, fie hatten ploglich beibe bas Gefühl, baß einer ben anderen bisher faft abfichtlich bei jedem Wort und jedem Blid miß. verftanden hatte und baf es Bett fei, bas Spiel ju beenben; fie ftanben fich jum erftenmal als gereifte Menichen gegenüber, fich und bas Leben begreifenb. Das fühlten fie, einer nom anderen, und tam es ihnen auch nicht voll jum Bewußtfein, fo tonnten fich boch beibe bem Ginfluß Diefer aufdämmernben Erfenninis nicht entziehen. Gie hatten fich am liebften um ben Sals genommen und abgefüßt und alles Bergangene wortlos begraben; aber noch war bie Scheibewand swischen ihnen nicht ganglich gefunten, noch trauten fie taum fich felbit und der jab auflodernden Empfindung, beren Licht ihnen eine neue Welt erichloß, ge-

Da faßte er fie mit eisernem Griff am Sand- wie die große Jugendnot fie beibe mit ihrer loren haft, daß Du nimmer die

Peter blidte auf List nieber, bie wie gu Stein erftarrt bafaß, und er fah jum erftenmal, baß fie ichon war; fie war es in ihrer berben Weiblichkeit, Die in Diefem Mugenblid bas tropige Rind überwand. Rach ber Rirche wat er ziellos in denWald gelaufen, hatte fich ichon ein paar Stunden herumgetrieben und gang unabfichtlich ben Beg nach bem Materl eingeschlagen, ohne zu ahnen, daß er List bort treffen tonnte. Als er fie erblidte, ichof ihm bie Abficht burch ben Ropf, ihr mit harten, hohnenden Worten von dem auch in ihm feststehenben Entichluß, feine Seimat zu verlaffen und bavon Kenntnis ju geben, bag er wegen ihr fortging, aber nicht etwa, weil es ihm unerträglich ericien, von ihr nicht beachtet gu merben, fonbern nur, um ihr gu zeigen, wie ganglich gleichgültig fie ihm geworben mar, wie gerne er fie bem Eritbeften gonnte, ber an einer folden albernen Bierpuppe Gefallen fand. Beter tonnte nicht lugen und jest hatte er fein foldes Wort mehr über bie Lippen gebracht, jest mußte er, bag biefes Mabel gu ihm gehörte, bag er fie nicht laffen fonnte und durfte und bag er ihr in Gedanten nur immer unrecht getan, um fich gewaltim von biefem 3mang gu lofen. Er legte ihr gang fachte bie Sand auf die blonden Glechten und fagte nur:

3 bin froh, baß i Di troffen hab, List, fo tann i Dir bo Bhut Gott fagen, eh bag t

"Wohin willft benn?"

"Dos waaß i no felber nit. Is ja aa gang glei. A Solgfnecht, ber mas in fie hat, findt alleweil Arbeit."

"Aber warum willft benn fort?"

"I hab'Dir's nit fagen mollen. Aber mann Du mi a so fragst - wegen Deiner, List. Weil List, wie nir auf der Welt

und weil i Dir nit helfen fannle Mit einem Anflug ihres

entgegnete Lisl: "I bin fo, wie i und wegen meiner barfit iche i forigeh." Du willft aa fort, Du?"

List bif fich bie Lippen, wider fie ihren Entichlug verraten: ... nir baven."

"Bu wem follet benn i mas fügte er nach einer Baufe bin nimmer aus bei ber Tant'?" Dos is mei' Sach, warum i

Peter ichwieg eine Beile, D ihr gegenüber. "List, hor' mi an. Du und i, wir zwei ban ghabt, einer burd'n andern es ist so — und wann wit 50 andergehn, einer dahin, ber wird's nit beffer, benn wir Weißt no, wie wir gftritten Gragen hier am felbigen Blag List fuhr auf: "Dadran &

erinnern!"

"Oh ja, grad badran! Uns Serrgott gitraft für unfern burch die Straf tann alles wann nur Du willft. Wir fan icher, aber jung und ftarf und ham wir no por uns und alles ja nur barauf, bag wir's jest ? tragen in mei flane Reufchen auffi laffen! Wir ham fort aner vorm' manbern, meil bam, bag wir uns fonft balte und wir ham bis heut glaun besser is als die Lieb — i als jag Dir's frei wie 's is, un glei wieber ins Gficht lachli-

175 Mk. auf 170 Mk. zurückging, gagepreife. Bon 775 Schweine mam Beitpunkt ber Rotierung 28 bend- und 386 Stildt gu Schlachtgekauft. Der höchfte Preis für Ledt war 155 Mk. (8 Stiick), ber 187.50 Mk. (1 Stilck), ber hochfte Schlachtgewicht 210 Mk. (10 Stck.), afte 145 Mk. (17 Stilck). Die Sildigahl, nämlich 72, wurde für gekauft. Der amtliche Bericht be-Ralber und Schafe bei lebhaftem meine bei ruhigem Beichaftsgang et wurden; lettere hinterließen über-

en 2

non

egsanl

1gsber

erben i

saniel

bit mir

dinanija

einicht

Stutbing

el, au s

ben bei

amstag w

lung fin

nde Salbe

nom 6

Ibgabe m

ährend &

ins Uni

ilitärija ollt. Sch

bt nichte

ige im ?

nom L

anen, Ri

folgenter

hen ben

ommenter

einichluß 1

fahrt mit

anden m

en bie

in Frank

, 23. und

22, un

artt. 90

b 2. Ger

, 894 8

meinen.

ift ber

auf. 28

Muftrieb .

er Ralbe

t, obmob

nden, bei

Der gwein

Mk. (III

is 119 (h

afe mun

is 125 1

is auf M

ppe oon

mer bie a

n fann,

ihres .

fo, mie te

riit faio

Du?"

en, witer

raten:

n i was k

ause hind

parum t

Beile, Da

hör' mi

wei ham

wir ju

in, ber

n wir

tritten.

en Plati

Dabran ...

an! Uns

unfern

Mit fan

tari und

und alles

ir's jett

Reufchen

ham fort weil w

ut gland

- tel

Belt!

indern "

127)

en.

(Fritt. 8tg.) gemüchle bes Ausflüglerwejens, Bu ben win Ter is und anderen Zeitungen ichon öfter mitten Klagen über das ungehörige nen von Ausflüglern, die feine Rudnnen und weber Wald noch Gartenanff fonen, lefen wir in ber Grif. 3tg .: then ichon auf Auswüchse bes Ausflügbesonders in den Taunusorten, sejen. Gar oft konnte man leider be-n, daß junge Burschen und Mädchen, att. hen vien. Gar oge Burschen und Mussellen. L. hat de en, daß junge Burschen und Mandolinen. Felender Kleidung mit Mandolinen. gusgerüstet, in den Walund Ortichaften in burchaus ungeber Beife auftraten, in nicht einwand-Buftand gur Bahn gurudfehrten und Ritreifenden beläftigten. Es ift flar, bes Gebaren die Jugend fehr nachtei: effußt. Auch werben bie Gefühle ber a Musflügler, zumal in biefer fcweren uth das meift herausforbernde Auftredent. Wir haben bereits mitgeteilt, Direttoren ber höheren Schulen fich en Migftanben beschäftigten und gu gulnis tamen, daß die echte Mandervegung fich von folden Auswüchsen Renerdings horen wir, bag die Dr. Bolizeiverwaltungen und ber Gifen: umachnichtlichem Ginichreiten ange: Enb. Das wird hoffentlich bem Unfug m Ende machen.

Senigend Jagdmunition. (Amtlich) it bem 1. August bs. 3s. erfol te ihme ber Jagbmunition und ber berftellung benötigten Robitoffe hat ettreifen begreifliche Beunruhigung mien und zwar umfomehr, als ein m Bilbabichuß gerade in Diefem ut Berminderung bes Bilbichabens m jowie gur Berforgung bes Fleischmit Wildbret bringend geboten ift. at horen hat fich ber Allgemeine Jagbichugverein beshalb an bas de Landwirtschaftsministerium mit gewandt, im Intereffe ber Jagdbie Freigabe ber erforberlichen ion zu bewirken. Rach ber ihm orbenen Auskunft ift bereits Fürwifen, bag bie von ber beutschen benotigte Jagdmunition auch ferneruchaus genilgender Menge gur Berteben wird, fodag die Befürchtung, Beschlagnahme konnte bie Muser Jagb mehr ober weniger unter-Derben, unbegründet ift. Sier wird, mll in diefer Kriegs eit auch in Beden Berbrauch von Jagbmunition bet Sparfamkeit Blag greifen

tute und unbranchbare Dienftpferbe. Bie kurglich mitgeteilt murbe, für ben Beeresbienft nicht mehr m Dienft- und Beutepferbe ben n gu mäßigen Tarpreifen überauch für gemiffe Sandels- und Innebe follen in bringenben Fallen bube abgegeben werben. Unträge ung von folden Pferben find an Die Landwirtschaftskammern, an das Landwirtschaftsministerium, und zwar von Sandels- und Inben burch Bermittlung ber amtinbelspertretungen.

Rupferbestandsmelbung. (Amtlich.) ut die Ginreichung ber Meldeber Befanntmachung bom 20. M 1/7 15 KRA - betreffend Bettigfabrifaten" ift am 20. Mug. Bur Rachmelbung wurde eine sum 15. Geptember 1915 getneut wird barauf hingewiesen, Gegebrauchten und ungebrauchten, Die im Betrieb befindlichen Ferbezüglich ihres unlegierten altes ber Melbepflicht unterliegen. tlaffung ber Melbung, fowie berunvollständige Meldungen werben er Belanntmachung über Borratsn 2. Februar 1915 mit em-Strafen bedroht. Borbrude für

Rlaffe erhältlich. ine und Armenwejen im Artege. Bortrage über Fürsorge und Im Krieg von Prof. Dr. Klum-3 Montagen im Geptember und abends, in der Frantfurt-Loge 4. Die Bortrage lau-September: "Die Aufgaben ber 20. Ceptember: "Die Berfonarmen und bes Armenpflegers";

Ben find bei allen Poftanftalten

ber Armenpflege"; am 11. Ottober: "Die nachften Aufgaben unferer beutichen Armenpflege" Die Berbandsmitglieber haben freien Eintritt, Richtmitglieber erhalten Rarten gu 3 M, für alle 5 Bortrage gultig, in Sentels Mufitalienhandlung, Frit Bafelt, Schillerftrage 14. Auswartige Teilnehmer wenden fich an die Gemäftsstelle des Berbandes, Moselstr. 4.

* Rriegstee. Ein herrlicher, aromatifcher und außerft mohlichmedenber, bem chinefifchen giemlich nabe tommenber Tee ift uns in den jungen Blattern ber Erbbeere geboten! Erbbeerpflangen finden fich ja in jedem Schrebergarten, ihre Blatter find alfo feine feltene Bare. Bur Bereitung bes Erdbeer. tees sammelt man ausschließlich bie jungen, garten Blätter, am beften morgens, fobalb ber Tau von ihnen verichwunden ift unb trodnet fie in einem hellen, luftigen Raume - nicht in Connenbrand. Der Tee wird genau fo zubereitet wie jeder andere; mit Milch und Buder genoffen, ift er bom dine. fifchen im Gefchmad nur wenig verichieben und hat obendrein noch ben wertvollen Borgug, nicht als Reigmittel auf bas Berg gu wirfen wie jener, fodag auch Bergleibenbe bas murgige Getrant unbebentlich und reichlich genießen burfen. Es tonnen übrigens auch die jungen Blätter bes Simbeer- und Brombeerstrauches ju bem gleichen 3mede permendet merben, boch find bie Erbbeerblätter jebenfalls bie aromatifchiten

F. C. Rheinwein bei Rowno. Gine ftarfere Patrouille eines heffischen Truppenteils (Stanbort Mains) ging por Bochen in bem Gelande nordweftlich Rowno por. Bei bem Austritt aus einem zerfcoffenen Beiler ftieß fic ploglich auf jurudgebliebene ruffifche Bagage, auf mehrere Bagen und 2 Automobile. Im Sandumdreben bemachtigten fich bie Geldgrauen ber Gefährte. Jebes burchfuchte man gründlich. Gine Ueberraschung wurde unferen helben zuteil, als fie die beiden Autos öffneten und barin Selben von feltener Art, von Milde und Rraft gewahrten, die auf fonnigem Stein, hoch über bem beutschen Strom, bas Licht ber Belt erblidt, Landsleute! Berrliche Rheinweine, Die nach naberer Feftftel: lung aus ben Rellereien bes 3aren ftammten und bem ruffifchen Generaliffimms, bem Großfürften Ritolai megen feiner "Erfolge" mahrscheinlich bedigiert worden waren. Rach furgem Befinnen entflogen einer Ungahl Glafchen bie Biropfen und in ben gefchliffenen Botalen bie wohl verwahrt in einem Autowintel fich fanden, leuchteten bald bie blumenversprühenden Connen manchen gepriefenen Jahrgangs, Und burch die burftigen Rehlen ber Felbgrauen perlien mild 1893er Sattersheimer, eines jener großartigften Produtte aus 93, jene Trotfen-Beeren-Muslese, bie, wie wir miffen, bes Baren größte Bewunderung erregte, als er anno 1910 fie an ber Tafel feines Schwagers, des Großberzogs von Seffen, im Schloffe gu Friedberg trant. Much Steinberger Cabinet vom Jahrgang neunzig und brei, fowie eine Beerenauslese nom Giferberg bei Deftrich aus 1904 und eine ebenfolche von Marcobrunn, jener befte Bein, ber im Rheingau 1904 gemachien, tamen aus ben Strobfüllen. Andacht leerten bie rauben Grauen die Glafer und ftimmten fern ber Beimat, im Lande bes Beigen Abler" ben Sang an: "Wie glüht er im Glafe! wie flammt er fo hold!" Reine Ragelprobe von ben eblen theinischen Sochgewächen, die, wie die Aufschrift auf ben Glafchen befundete, von einem befannten Soflieferanten aus Wiesbaden an ben Sof nach Betrograd geliefert worden, blieb in ben Glafern,

Borausfichtliche Witterung Samstag, ber

Bechielnd bewölft, meift troden, menig marmer, fcmache Binbe.

Aus der Nachbarichaft.

Franffurt a. DR., 2. Gept. (Briv.-Tel.) Bei Ausbefferungsarbeiten an ber Gasleitung in einer Wirtichaft in ber Abalbertftrage, murbe infolge ungeschickten Santierens mit offenem Licht eine explofionsartige Entgunbung hervorgerufen. Durch Stichflammen murben hierbei brei Berfonen nicht unerheblich verlegt, Die in bas Städtische Rrankenhaus gebracht murben.

F.C. Wiesbaden, 2. Gept. Der Brafibent bes Reichsgerichts in Leipzig Erzelleng von Seckendorff, ber beute fich einige Stunden hier aufhielt, ftattete dem Diffizier-Rafino bes Deutschen Benefungsheims" im Rurhaus einen Bejuch ab und ließ fich die anmefenben Offigiere unferer Berbunbeten porfiellen. Ergelleng von Geckenborff gehört bem Chren-Ausichuf biefer beutichen Rriegerfürforge für die Berbunbeten an.

Tages: Neuigkeiten.

Der "Badere Schwabe in Gifen." 3n Stuttgart murbe geftern pormittag in Unmefenheit bes Ronigs, ber Angehörigen b's Ronigshaufes und famtlicher Minifter, fowie ber hohen und bochften Berrichaften ber "Bachere Schwabe in Gifen" feiner Beftimmung übergeben. Als erfter ichlug ber Rönig einen Ragel in die Rüftung ein.

Sandel und Berkehr. Leipzig, 1. Sept. (BIB, Richtamtlich.) normal. Die Breife zeigen feste Tenbeng.

Bedarf für Militargwede, Diefer wird reich lich durch gute Qualitaten gebedt, die bie Militarbehörden übernehmen.

Leipzig, 2. Gept. (WIB. Nichtamtlich.) Eine von Intereffenten ber Saute- und Fellbranche Deutschlands besuchte Bersammlung beschloß geftern in Leipzig bie Grundung eines "Reichsverbandes Deutscher Saute- u. Fellhandler" jum Brecke ber Wahrung wirtschaftlicher Intereffen. Der Berband hat feinen Gig in Berlin.

Rriegs: Allerlei.

Wie die Ginnahme von Baricau in ber Türfei bei unferen Berbunbeten gefeiert morben tft.

In bem in Ronftantinopel ericheinenben Demanifchen Llond" vom 21. Muguft b. 3.

Eine Waricau. Feier in Merfina. (Eigner Bericht.)

Merfina, 12. Auguft. Ein Ereignis wie ben Fall Barichaus in gebührender Beife gu feiern, fonnte auch die fleine beutiche Anfiedelung von Merfina es fich nicht nehmen laffen, umfomehr als es galt, ben ber beutichen Sache feitens ber Behorben und bet türfifchen Bevolferung bewiesenen Sympathien einmal offentlich Durch eine besondere Beranftaltung Anertennung ju gollen. In ber Tat, bei jebem größerem Erfolge ber Berbundeten tonnte man beobachten, mit welchem Intereffe bas fiegreiche Borbringen ber Bentralmachte verfolgt und burch Freudenkundgebungen geeiert murbe, 8. B. anläglich ber Ruderoberung von Przempsl und Lemberg. Schon gelegentlich der bei dem letteren Ereigniffe im Saufe bes f. und t. öfterreichifch:ungarifden Bigetonjuls Lombardo peranftalteten Bujammentunft war in ber bagu gelabenen deutschen Rolonie der Bunich laut geworden, beim Fall von Barichau wieder in gemeinschaftlicher Weise gufammen gu tommen und als bas Ereignis Tatjache murbe, trat fofort unter Borfit bes Direftors ber Deutichen Orientbant, herrn 28. Otte, ein Musichuß gufammen, um bie Beranftaltung, bie am 11. bs. ftattfinden follte, in die Wege au leiten.

In befannter, juvortommender Beife hatte ber t, u. t. Bigetonful Lombardo fein Saus gur Berfügung geftellt und gemeinfam war alles tätig, den jum Rachtfefte beftimmten Tennisplag mit ben Fahnen ber brei verbundeten Rationen, mit Lampions und feltenen Pflangen aus bem Privatbefig bes herrn Balter Siehe murbig ausguichmuden. Die beutiche Rolonie, ebenfo bie eingeladene öfterreichifche, mar vollzählig erichienen und nicht geringe Freude erwedte bie Rachricht, bag auch ber Bali von Abana, ber turg vorher bier eingetraffen mar, bie Teier mit feiner Gegenwart beehren murbe.

Gegen halb 10 Uhr betrat Geine Ercelleng Ismail Satti Ben ben Festplat, mit ihm bie hoben Berfonlichkeiten bes Bilajets, ferner ber Militartommiffar Abbullah Effenbi, Die Regierungsbeamten von Merfina mit Seiner Excelleng bem Muttesfarif Beffim Ben an der Spige herr Bantbirettor Otte hob in beuticher Anjprache bie Bebeutung bes Tages hervor ; in flarer, feindurchdachter Rebe fpradf er von ben beifpiellofen Erfolgen der Berbundeten, den ruhmreichen Rampfen der Turten an ben Darbanellen und bem burch bas gemeinsam vergoffene Blut befiegelten, unverbruchlichen Bunbnis, bem ber meiter Ferne winte, Sierauf erhob fich Seine Der heutige Tagesbericht Excelleng ber Muttesfarif ju einer langeren Uniprache, in ber er ber Freude ber mujel. manifchen Welt über die Befiegung bes rufifchen Erbfeindes Ausbrud verlieh und bes iconen Bufammenwirtens ber Bunbesgenoffen gebachte. In abnlicher Beife bob Saib Ben, ber in allen Kreifen geschätte Bollamtebirettor, Die Befreiung Barichaus von ber ruffifden Inrrannei hervor und in temperamentvollen Worten betonte er bas Recht, bas auf unfrer Seite fiehe und fieg. reich fein werbe. Wohlverdienter Beifall folgte diesen Reben. Sierauf trat ber beut-iche Sang in feine Rechte. Boltslieber wech-felten ab mit musitalischen Borträgen von Fraulein Botos und herrn Lombarbo jr. Es war bereits bebentlich nabe jum Beginn des neuen Tages, als das würdig und icon verlaufene Fest fein Ende nahm.

Bermischte politische Nachrichten

Bunbesrat. Berlin, 2. Gept. (2B. I. B Richtamtl.) In ber heutigen Sitzung bes Bunbesrate gelangten gur Unnahme: Der Entwurf einer Befanntmachung gur Erweiterung ber Befanntmachung über bie Borratserhe bungen vom 2. Februar 1915, ber Entwurf einer Berordnung gur Beichranfung ber Mildperwendung, ein Antrag Baverns betreffend Anerkennung ber Reifezeugniffe ber Somna-fialturfe bei höheren Mabchenichulen in Banern als ausreichenben Rachweis ber mifsenschaftlichen Borbildung für das medizinische Studium ulw.

Wien, 2. Gept. (2B. I. B. Richtamtl.) Der Das Geichaft an ber Lebermeffe verlauft Raifer verlieh in Anerkennung ber fiegreichen Buhrung feines Korps bem General ber In-Ottober: "Die deutschen Softeme Die Borrate find magig. Es besteht großer fanterie Artur Arg von Straugenburg ben

Zeichnet die dritte Kriegsanleihe!

Leopoldorden 1. Rlaffe mit ber Kriegsbeforn-

Bern, 2. Gept. (2B. I. B. Richtamtl.) Die "Stampa" erfahrt aus Ancona, Generalmajor Cartella, ber am 20. August durch Granatiplitter mehrfach verlett worden ift, ift im Sofpital von Befaro geftorben.

Beranstaltungen der Kurverwaltung.

Programm für die Boche vom 29. Auguft bis 4. Gept.

Täglich Morgenmufit an ben Quellen, von 71/9-81/9 Uhr.

Freitag : Rongerte ber Rurtapelle von 4-51/sund 8-10 Uhr. Illumination bes Aurgartens. Bengalische Beleuchtung bes Barts. Leuchtfontane.

Samstag : Rongerte ber Rurtapelle von 4-51/2 und 8-10 Uhr. Abends 8 Uhr im Rurhaustheater: Gaftfpiel pon Rate Bafte. "Intime Runftlerfpiele." Salloh mer bort -Rameraben - Rache ift fuß.

Kurhaus Bad Homburg. Samstag, den 4. September,

Morgens 1/28 Uhr an den Quellen. Leitung: Herr Kapellmeister Max Brückner.

1. Choral, Ein feste Burg ist unser Gott 2. Mit Standarten, Marsch

3. Ouverture "Berlin wie's weint und lacht" Conradi.

4. Laura Walzer a. d. Optte

Millöcker. "Der Bettelstudent" 5. An der Weser, Lied Pressel.

6. Potpourri aus der Optte. Millöcker. "Gasparone"

Nachmittags 4 Uhr: Leitung: Herr Kapellmeister I. Schulz. 1. Mit dem Kommandestab.

Lincke. 2. Ouverture z. Op. RaimundThomas

Czibulka. Hamburger Gavotte

Fantasie aus der Oper Hoffmanns Erzählungen" Offenbach

Walzer aus der Optte. Der tapfere Soldat" O. Strauss. Händel. Larghetto

7. Bezaubernd. Intermezzo Powell. Abends 8 Uhr:

Ouverture Nord. SennfahrtGade. Herfurth. Frühlingstraum

Wittkowski. Balletscene Fantasie aus Mendelssohns Dupont. Werken

Onverture z. Op. Alceste Gluck. Lehar. Eva-Walzer Harfners Abendsang Kienzl.

Potpourri aus der Optte. "Der Obersteiger" Zeller.

Abends 8 Uhr im Kurhaustheater: Gastspiel von Käte Baste. Intime Künstlerspiele.

bis zur Drucklegung des Blattes

noch nicht eingetroffen.

Rirchitde Ungeigen. Gottesbienft in Der evang. Erlöferhirche.

Um 14. Sonntag nach Trinit., ben 5. September. Die Chriftenlehre für die Konsirmanden des Herrn Pfarcer Wengel fällt aus, die nächste ift am 19. September.

Bormittags 9 Uhr 40 Min.: Herr Dekan Holzhaufen. (Luk. 17, 11—19) Rachmittags 2 Uhr 10 Min. Berr Bfarrer

Anchmittags 2 Uhr 10 Min. Herr Pjarrer Tarer-Wehrheim. Mittwoch, den 8. Sept., adends 8 Uhr 80 Min: Kichiliche Gemeinschaft, Donnerstag, den 9. Septbr. Abends 8 Uhr 10 Min.: Kriegsbeist unde: Herr Missionar Pastor Holft, anschließend Feier des hell. Abendmabls.

Gottesbienft in ber evang. Gedachtniskirche. Um 14. Conntag nach Trinit., ben 5. September. Bormittags 9 Uhr 40 Min.: Berr Pfarrer Tager. Behrheim.

Gottesbienft ber israelitifchen

Samstag, ben 4. September : 61/2 Uhr,
71/2 **
10 ** Borubenb morgens 1. Gottesbienft nachmittags Sabbatenbe 750

Un ben Werktagen

Zeichnungen

auf die Kriegsanleihe

werden kostenfrei entgegengenommen bei unserer Hauptkasse (Rheinstrasse 42,) den sämtlichen Landesbankstellen und Sammelstellen, sowie den Kommissaren der Nassauischen Lebensversicherungsanstalt.

Für die Aufnahme von Lombardkredit zwecks Einzahlung auf die Kriegsanleihen werden 54% und, falls Landesbankschuldverschreibungen verpfändet werden, 5% berechnet. Sollen Guthaben aus Sparkassenbüchern der Nassauischen Sparkasse zu Zeichnungen verwendet werden, so verzichten wir auf Einhaltung einer Kündigungsfrist, falls die Zeichnung bei unseren vorgenannten Zeichnungsstellen erfolgt.

网络家园园园 Wiesbaden, den 1. September 1915.

Direktion

der Nassauischen Landesbank.

Bergliche Bitte!

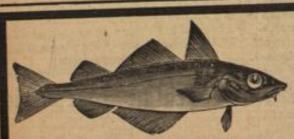
Für unfere maderen Feldtruppen wurde von unferer opferfreudigen Einwohnerschaft icon jo manche icone Gabe geftiftet. Durchaus angebracht ware es aber auch, einmal ber Urmierungs-Soldaten ju gebenten, die nicht minder, wenn auch ohne Baffen, ihre Rrafte fur bas Baterland anspannen. Im fernen Oftpreugen, im Mafurenlande nabe ber ruffifden Grenze, find eine gange Angahl unferer Landeleute in einem folden Armierungsbataillon vereinigt. Gine Rompanie besfelben wendet fich hiermit burch uns an die verehrliche

Einwohnerschaft Bad homburgs nud Umgegend mit ber berglichen Bitte um Buwendung geeigneteter Sachen fur ben noch

febr primitiv eingerichteten Feldküchenbetrieb wie : große Bint's wannen, Eimer, Schuffeln, Seiber, Löffel ufm., Die in einem größeren Wirtschafts-Betriebe vielleicht abganig und entbehrlich find Die Kompanie, die alle Roften ber Bufenbung gerne tragt, nimmt felbstverftanblich auch Buwendungen anderer Art mit vielem Dant entgegen.

Die genaue Abreffe und ev. weitere Mustunit find erhaltlich in ber

Gefdaftsftelle des "Cannsboten."



Für Sountag großer Boften

lebende u. abgeschlagene Forellen

Lebende Schleien u. Karpfen, Lachsforellen, Rheinfalm, Steinbutt, Blaufelchen, hochfeinen Seilbutt, Brefen, Schellfifch, Cabliau, Merlans, Rotzungen, Seegungen, Flußhecht und Tafelgander empfiehlt

Chr. Pfaffenbach, Telefon 290.

Dankfagung.

Für bie bei bem Sinfcheiben unferes lieben

herrn Karl Martin Schreinermeifter

bewiesene Anteilnahme, auch feitens ber Somburger Freiwilligen Fenerwehr, fowie fur bie ichonen Blumenipenben, iprechen ihren tiefgefühlten Dant aus

> Die trauernden Sinterbliebenen i. b. R. : Frit Stord jr.

Bab Somburg v. b. S., 3. Cept. 1915.

(3308

Freibank. (3311

Samstag, den 4. Sept. 1915, porm. von 71/2 — 81/3, Uhr wird auf ben Schlachthofe minderwertiges Schweinefleifch (roh 2 gtr. jum Breife von 60 & pro Bfund ver-

Bad homburg v. d. D., 3. Sep. 1915. Die Schlachthofverwaltung.

***** Weinhaus

Thomasstr. 9 - Nahe des Kurtheaters

Lebend frische Tafelkrebse

Pers. Malossol-Caviar Mittag- und Abendessen zu Mk 1.40, M 1.85 u. höber Spezial-Ausschank

Rhein- und Moselweine Originale ausgesuchter Gewächse Graetzer Bier, (3310 Berliner Weissbier. ****

Ein fauberes, tüchtiges Hausmädchen

perfett in fervieren wird fur ben (3299 15. b. Dets. gesucht. Frau Unna Boller Raifer-Friedrich-Bromenade 87.

Junges Mädchen 21 Jahre fucht Stellung als Bimmermadden, ift auch in Rinberpflege bew. Rab. u M. 2. 3309 Geichaftsft.

Einspänniges

ev. m. Gummibereifung gut erhalten zu kaufen gesucht. Offerten unter S. 3300 an die Geschäftsstelle.

Berloren

von einem armen Dadden DRk. 35.00 in Bapiergelb. Der ehrliche Finder w geb., bief. gegen Belohnung i. b. Gefchaftsft. abjug., da die Berliererin b. Betrug fonit erfeten muß.

Verloren

1 kl. Stehleiter (3306 Jean Koffer, Telefon 333

Wohnung

3 Bimmer mit Bubehor gu vermiet. Ferdinandsanlage 21. 3305a

Bimmerwohnung

mit Bab, Gas und elettr. Licht, mobern eingerichtet zu vermieten. 669) Ferbinands-Anlage 19 p.

3m Parterre eine 3 Zimmerwohnung mit Ruche, Gas und allem Bubehor

Bu erfr. Söheftr. 33 I. Stodt gegenüber bem Depot.

Freundliche 3 Zimmerwohnung

Ruche, eleftrifch Licht ju monatlich 22 Mt. per 1. Oftober gu vermieten. Saalburgftraße 57 Eingang Triftftraße.

(3298a Schöne

Manjardenwohnung mit allem Bubehor an fleine rubige

Familie fofort zu vermieten. Staudt, Rathausgaffe 1.

-5 Zimmerwohuung

in freier, guter Loge von Dauermieter gu mieten gesucht. Offerten unter 28. 3304 an bie Weichaftsftelle biefes Blattes.

Freundliche Wohnung

im Dachftod von 6Bimmern, Ruche und Rammer extro, eleftr Licht gum 1. Oft. ju vermieten. Preis monatl. 45 Mt. Saalburgitraße 57, Eingang Triftftraße.

Zimmerwohnung

ju vermieten. Raberes Ferdinande-Unlage 19 p.

Disconto-Gesellschaft **Hauptsitz Berlin**

Kapital u. Reserven rund M 420,0000 Berlin, Antwerpen, Bremen, Essen, Frankfurt a. M.

London, Mainz, Saarbrücken, Copenick, Custrin, Frankfurt a. O., Hochst a. M., Homburg v. d. H., Offenbach a. M., Oranienburg Potsdam, Wiesbaden,

Hamburg: Norddeutsche Bank in Hamburg Köin: A. Schaaffhausen'scher Bankverein A.-G.

Uebernahme von Vermögensverwaltungen. An- und Verkauf von Wertpapieren, Annahme von Depositengeldern zur Verzinsung längere und kürzere Termine.

Schrankfächer unter Mitverschluss des Mieters. Auszahlungen gegen Kreditbriefe und Reiseschecks. Vermittlung aller bankgeschäftlichen Transaktionen

Zweigstelle:

1728)

************* Preise für Damen-Bedienung

Kopfwaschen mit Frisur D 1.50 Kopfwaschen ohne Frifur M 1.— Für Madchen unter 14 Jahre M -75 Einfache Frifur M 1.-Frifur mit ftarker Welle M 1.50

Breis . Ermäßigung auf alle Diefe Bedienungen Rarten gu 10 Rummern

Rarl Reffelichläger, Louisenstr 8

Vorschriftsmässige

Feldpost-Karten

(auch solche mit Antwortkarte) auf schreibfähigem Karton gedruckt

sowie

Feldpost-Briefe

sind für den Preis von 1 Pfq. per zu haben bei ı

Fr. Becker, Fr. Schick's B

Louisenstrasse 35.

Louisenstrasse 64.

F. Supp, Louisenstrasse 831

Wersteigerungen

und Abicatjungen von Mobilien, Schaden alla wie fachgemaße Erledigungen von Pfandverkaufen, Konkursen. Ferner Uebernahme ganger haushaltungen möbel gegen sosortige Abrechnung — Lagerung un mahrung von Mobilien, Wertgegenstanden etc. Bedingungen übernimmt

Tarator u. 30 Auktionati August Berget, Bad Homburg v. d. S., Elijabethenftraße 43. 3

Druck-Arbeiten

jeder Art fertigt in geschmackvoller Ausführung zu billigen Preisen die

"Taunusboten" - Druckere

Audenstrasse Nr. 1

Fernsprecher No.

Berantwortlich für Diegochriftieitung : Friedrich Rachmann; für ben Angeigentell : Deinrich Schubt ; Druck und Berlag Schubt's Buchbruckerei Bab Domburg v. b. D.